



Israels Premierminister Benjamin Netanjahu hat erneut die Forderungen nach einem sofortigen Waffenstillstand im Gazastreifen abgelehnt. Trotz des Drucks von Verbündeten, Demonstranten und den Familien der Geiseln bleibt er hart und weigert sich, einem Waffenstillstand zuzustimmen, der den Rückzug Israels aus dem umkämpften Gebiet bedeuten würde.

In einer Pressekonferenz verteidigte Netanyahu seine Pläne und stellte die rhetorische Frage: „Welche Botschaft würde es an die Hamas senden, wenn Israel nach dem Tod weiterer Geiseln nachgeben würde? ‚Tötet Geiseln, und ihr bekommt Zugeständnisse?‘“ Er fügte hinzu, dass der Krieg erst dann enden werde, „wenn die Hamas nicht mehr über Gaza herrscht“.

Diese Aussagen traf er nach landesweiten Arbeitsniederlegungen und Protesten an tausenden Grundschulen, im öffentlichen Nahverkehr und in Krankenhäusern. Ein Gericht ordnete an, dass die Gewerkschaftsführer den Streik am Nachmittag einstellen sollten.

Biden und Harris buhlen um Gewerkschaften in Pennsylvania

Präsident Joe Biden trat bei einer Gewerkschaftsveranstaltung in Pittsburgh erstmals seit der Nominierung von Vizepräsidentin Kamala Harris als Kandidatin der Demokraten wieder auf die Wahlkampfbühne und mobilisierte die Gewerkschaftsbewegung zur Unterstützung von Harris. „Ich stehe an der Seitenlinie“, sagte er, „aber ich werde alles tun, um zu helfen.“

Harris Team plant, den Präsidenten gezielt im Wahlkampf einzusetzen, während sie versucht, ihre eigene politische Identität zu festigen. Biden wird vor allem in den wichtigen Swing States Pennsylvania, Wisconsin und Michigan unterwegs sein, wo er immer noch bei weißen Wählern der Arbeiterklasse und Gewerkschaftsmitgliedern sehr gut ankommt.

Der Stopp in Pittsburgh krönte einen Tag, den Harris damit verbrachte, bei Gewerkschaftswählern um Unterstützung zu werben. Insgesamt besuchten sie und ihr Running Mate, Gouverneur Tim Walz aus Minnesota, alle drei sogenannten Blue-Wall-Staaten Michigan, Pennsylvania und Wisconsin und appellierten an Gewerkschaftswähler als ihre „Bodentruppen“, kaum zwei Monate vor der Wahl.

Weitere Schlagzeilen:

Ukraine: Russland führte eine dritte groß angelegte Bombardierung innerhalb einer Woche durch, mit Raketenangriffen auf Kiew und andere Städte am ersten Schultag nach der



Sommerpause.

Papst Franziskus: Der Papst traf heute in Indonesien ein, um so eine 11-tägige Tour durch Südostasien und Ozeanien zu beginnen, eine der längsten seiner Amtszeit.

Russland: Präsident Wladimir Putin begann seinen Staatsbesuch in der Mongolei, nachdem der Internationale Strafgerichtshof die Behörden dort aufgefordert hatte, ihn zu verhaften. Putin wurde statt dessen mit militärischen Ehren empfangen.

Klimawandel: Rekordregenfälle in China haben Ernten zerstört, was zu einem Anstieg der Gemüsepreise führt. Chinesische Beamte bemühen sich, ausgleichende Maßnahmen zu ergreifen.

Technologie: Ein Gremium von Obersten Richtern in Brasilien bestätigte die Entscheidung, das soziale Netzwerk X landesweit zu sperren.

Iran: Ein Bericht von Ermittlern ergab, dass schlechtes Wetter den Hubschrauberabsturz verursacht hat, bei dem Präsident Ebrahim Raisi im Mai ums Leben kam.

Venezuela: Die US-Regierung beschlagnahmte ein Flugzeug des venezolanischen Staatschefs Nicolás Maduro, weil es unter Verletzung von US-Sanktionen gekauft worden sei.

China: Gao Zhen, ein chinesischer Künstler, bekannt für Werke, die die chinesische Kulturrevolution kritisieren, wurde bei einem Besuch in China festgenommen.